

Traumangriff

In der Eröffnung geht es um Entwicklungsvorsprung und Initiative. Man weiß, dass bestimmte Figuren auf bestimmten Feldern prinzipiell vorteilhaft positioniert sind – ob sie ihr Potenzial jedoch wirklich entfalten können, entscheidet sich erst in der konkreten späteren Stellung. Edgar Ribbeheger hat alle Streitkräfte perfekt eingesetzt und krönte seinen Mattangriff mit einem Damenopfer.

Edgar Ribbeheger (SK Herne–Sodingen II) – Josef Rother (SF Essen–Überruhr I) [B94] Sizilianische Verteidigung Verbandsliga, Gr. 1, Runde 7, Brett 6

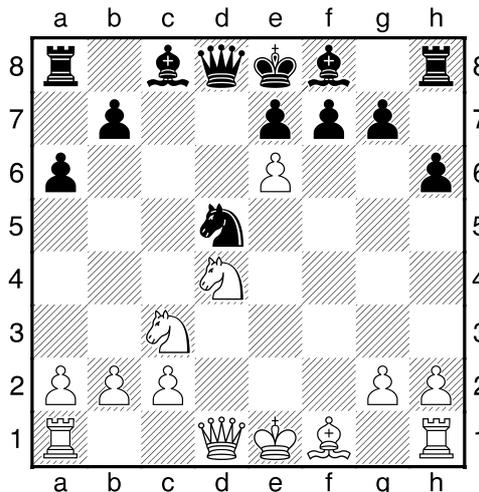
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 Dieses Abspiel der Najdorf-Variante in der Sizilianischen Verteidigung ist hochgradig taktisch, weil Weiß mit dem Textzug die Hauptabsicht von Schwarz, den Vorstoß e7–e5 unterbindet. Nun wird der Nachziehende sein Glück im schnellen Angriff am Damenflügel mittels b5–b4 suchen und gleichzeitig einen weißen Bauernsturm am Königsflügel parieren müssen. Nicht selten wird Schwarz die Rochade zurückhalten, während Weiß die Brettmitte mit einem Springeropfer (auf e6, d5) sprengt.

6...Sbd7 Schwarz wählt die ruhigste Alternative. Heutzutage, im Computerzeitalter, bewertet die moderne Theorie die Bauernraubvariante 6...e6 7.f4 Db6 8.Dd2 Dxb2 9.Tb1 Da3 10.f5 Sc6 als die stärkste Fortsetzung für Schwarz, während früher die spannungsgeladene Folge 6...e6 7.f4 Le7 8.Df3 Dc7 9.0-0-0 Sbd7 10.g4 b5 am meisten in der Weltspitze diskutiert wurde.

7.f4 h6?! Schwarz möchte mit aller Gewalt den Abtausch erzwingen, verliert aber durch den Textzug ein wichtiges Tempo und schwächt das Feld g6. Da Weiß durch den aggressiven Vorstoß f4 die Absicht gezeigt hat, seinen Läufer gegen den Springer zu tauschen, wäre es konsequenter, am Damenflügel vorzugehen und das Geschehen auf der anderen Brettseite solange es geht, zu ignorieren: 7...Db6 8.Dd2 Dxb2 9.Tb1 Da3 10.Le2 b5 bzw. 7...b5 8.Df3 Lb7 9.Ld3 Db6 10.Sb3 Tc8 mit jeweils ungefähr ausgeglichenen Stellungen.

8.Lxf6 Sxf6 9.e5 dxe5 10.fxe5 Sd5? Die Verstellung der D-Linie ist ein klarer Fehler, z. B. nach 10...Sg4 11.e6 Lxe6 12.Sxe6 hätte Schwarz die Damen abtauschen können.

11.e6!



Stand nach dem 11. Zug von Weiß

Unverzüglich nutzt Edgar Ribbeheger die Ungenauigkeit aus und zerschmettert die gegnerische Bauernstellung. Ohne Zweifel, hat Weiß nun entscheidenden Entwicklungsvorsprung und Initiative. Außerdem wird es deutlich, wie wenig der Zug ...h6 in die Igelstruktur ohne ...e6 passt.

11...g6 Nahezu erzwungen, da die Annahme des Bauernopfers 11...fxe6? nach 12.Dh5+ Kd7 13.Sxe6!! Kxe6 14.0-0-0 zum totalen Zusammenbruch führt. Etwas besser ist zwar 11...Lxe6?! 12.Sxe6 fxe6 13.Dh5+ Kd7 14.0-0-0 aber auch hier wird Schwarz seinen nackten König nicht verstecken können.

12.exf7+ Kxf7 13.Lc4 e6 14.Df3+ Sf6 Zäher verteidigte 14...Kg7 15.0-0 Kh7 mit der Idee Lg7 nebst Tf8.

15.0-0-0 Db6 16.Thf1 Le7 17.Se8 Weiß wählt die logischste Angriffsfortsetzung. Er hätte auch mittels 17.Sd5!! zaubern können, da 17...exd5 an der forcierten Folge 18.Dxd5+ Ke8 19.Df7+ Kd7 (19...Kd8 20.Se6#) 20.Sb5+ Kc6 21.Txf6+ Lxf6 22.Dd5# scheiterte.

17...Kg7 18.Sxf6 Tf8 19.Se8+!! Schwarz fällt aus allen Wolken – der gefesselte Springer entzieht sich mit Schach. **19...Kh8** Auf 19...Txe8 folgt 20.Df7+ Kh8 21.Dxe8+ Kh7 22.Tf7#

20.Dxf8+!! Die Krönung dieser Traumpartie ist das scharf berechnete Damenopfer, mit welchem Weiß seinem Kontrahenten keine Luft zum Atmen gibt. Man hätte die Partie leicht mit 20.Dh3?? verderben können - darauf hätte sich Schwarz mit 20...Lg5+ nebst Txe8 gerettet.

20...Lxf8 21.Txf8+ Kh7 22.Tdf1 h5 23.Sf6+ Kh6 24.h4 Weiß kann sich das Mattfinale aussuchen, die eine Variante übertrumpft die andere. Möglich war auch 24.Sg8+ Kg5 25.Sf3+ Kg4 26.Sh6#

24...Dxd4 25.Sg8+ Kh7 26.T1f7+ Kh8 27.Sf6#

1-0